

**Nelles  
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps  
und praktischen Reiseinfos



**Marokko**

# Königsstädte

Marrakesch • Meknes • Volubilis  
Fes • Rabat • Casablanca • Agadir

**Reiseführer**

**Nelles  
Verlag**

## LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte)	(Ort) <b>Meknes</b> Yakubzine (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb Unterlegtes wird in Text erwähnt		Staatsgrenze
★	sehr sehenswert (in Karte)		internationaler Flughafen		Autobahn, Schnellstraße
★	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Badestrand		Fernverkehrsstraße
⑧	Orientierungsnummer in Text und Karte	Toubkal 4167	Berggipfel (Höhe in Meter)		Hauptstraße
⑧	Orientierungsnummer in Text und Detailplan		Moschee		Nebenstraße
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude		Kirche		Stadtmauer
	Hotel / Restaurant		Friedhof		Fußgängerzone
	Camping		Synagoge		Straßennummern
	Einkaufszentrum / Souk, Markt		Post	*	Aussichtspunkt
			Botschaft		Golfplatz
			Krankenhaus		Bus Station
			Touristeninformation		Parkplatz

## IMPRESSUM: Nelles Pocket: Marokko – Königsstädte

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

Ausgabe 2015

ISBN 978-3-86574-725-9

**Lizenzbestimmungen:** Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

**Haftungsausschluss:** Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- R04 -



Höhepunkte . . . . .	8
Einstimmung . . . . .	9
Geschichte im Überblick . . . . .	10

### **FEATURES**

Marokkanische Küche . . . . .	14
Geknüpft Träume . . . . .	16

<b>MARRAKESCH</b> . . . . .	21
<i>INFO: Restaurants, Einkaufen, Nachtleben</i> . . . . .	35

<b>MEKNES</b> . . . . .	37
<i>INFO: Restaurants, Einkaufen</i> . . . . .	45

<b>VOLUBILIS</b> . . . . .	47
----------------------------	----

<b>MOULAY IDRIS</b> . . . . .	50
-------------------------------	----

<b>FES</b> . . . . .	55
<i>INFO: Restaurants, Einkaufen</i> . . . . .	69

<b>RABAT</b> . . . . .	71
<i>INFO: Restaurants</i> . . . . .	79

<b>CASABLANCA</b> . . . . .	81
<i>INFO: Restaurants, Einkaufen</i> . . . . .	87

<b>AGADIR</b> . . . . .	88
-------------------------	----

## REISE-INFORMATIONEN

<b>Reisevorbereitungen</b> . . . . .	90
Marokko in Zahlen . . . . .	90
Einreisebestimmungen . . . . .	90
Geld . . . . .	90
Gesundheitsvorsorge . . . . .	90
Klima und Reisezeit . . . . .	91
<b>Praktische Tipps</b> . . . . .	91
Alkohol . . . . .	91
Alleinreisende Frauen . . . . .	91
Bettler . . . . .	91
Einkaufen . . . . .	91
Elektrizität . . . . .	92
Feiertage und Feste . . . . .	92
Fotografieren . . . . .	93
Führer . . . . .	93
Nachtleben . . . . .	93
Notfälle . . . . .	93
Öffnungszeiten . . . . .	93
Mietwagen . . . . .	93
Sicherheit . . . . .	93
Taxi . . . . .	94
Telefonieren . . . . .	94
Trinkgeld . . . . .	94
Verhaltensregeln . . . . .	94
Zoll . . . . .	94
<b>Adressen</b> . . . . .	95
Diplomatische Vertretungen in Marokko . . . . .	95
Büros des Fremdenverkehrsamtes . . . . .	95
<b>Sprachführer</b> . . . . .	95
<b>Autoren</b> . . . . .	95
<b>Register</b> . . . . .	96



بازار شيشاوة  
BAZAR CHICHAOUA  
سوق القصور 57 SOUK KSOUFI



In den Souks von Marrakesch.

## HÖHEPUNKTE

### ★★Marrakesch

Die **★★Medina von Marrakesch** (S. 24) ist ein Gesamtkunstwerk. Den Auftakt bildet die **★★Jemaa el Fna** (S. 24), wo Gaukler, Schlangenbeschwörer und Märchenerzähler die Zuschauer in ihren Bann schlagen. Man bummelt durch die **★★Souks** (S. 27), den faszinierenden Basar voller Lederwaren, Teppiche und Gewürze, zu der ehemaligen Koranhochschule **★★Medersa Ben Youssef** (S. 28), deren Wänden Mosaik, Arabesken und Stuckaturen überirdische Leichtigkeit verleihen. Das gilt auch für die **★★Saadiergräber** (S. 31), den Höhepunkt maurischer Baukunst des 16. Jahrhunderts.

### ★★Meknes

Auch in der **★★Medina von Meknes** (S. 39) lohnt ein Basarbummel. Hier gibt es Stickereien und kunstvoll verzierte Schmiedearbeiten. Höhepunkte sind die **★★Medersa Bou Inania** (S. 42), das Monumentaltor **★★Bab Mansour** (S. 43), die **★★Grabmoschee** von Moulay Ismael und der Getreidespeicher **★★Heri**. Ansonsten prägen mächtige Stampflehmwände das Stadtbild.

### ★★Volubilis

Die antike Römerstadt Volubilis besticht durch ihre idyllische Lage. Sehr gut erhalten sind einige hübsche bildhafte **★★Mosaiken** (S. 47) aus der griechischen Sagenwelt, auch der **★★Triumphbogen** steht noch.

Rechts: Maurische Ornamentik am Tor des Königspalastes von Fes.

### ★Moulay Idriss

Von einer **★Aussichtsterrasse** in der Oberstadt bietet sich ein schöner Blick auf die alte Pilgerstadt mit dem Mausoleum von Idriss I. (S. 50).

### ★★Fes

Die arabisch geprägte **★★Medina Fes el Bali** (S. 60) gilt als eine der besterhaltenen orientalischen Altstädte der Welt. Kunsthistorische Glanzlichter sind die reich ornamentierte **★★Medersa Bou Inania** (S. 63) und die Koranhochschule **★★Medersa Attarine** (S. 63), beide aus dem 14. Jahrhundert. Zu der altehrwürdigen **★★Kairawine-Moschee** (S. 62) haben nur Muslime Zutritt. In Alt-Fes arbeiten Handwerker noch wie vor 500 Jahren, etwa in den **★★Gerbereien** (S. 65), den Färbereien und den Webereien.

### ★★Rabat

Wahrzeichen Rabats ist der unvollendete **★Hassanturm**. Durch hohe Mauern abgeschirmt von der Großstadt, spaziert man durch die begrünte **★★Chellah** (S. 76) zu den Gräbern der Merinidensultane. Großartige Bronzen aus Volubilis zeigt das **★★Archäologische Museum** (S. 73). Hinter den wehrhaften Mauern der **★Oudaia-Kasbah** (S. 78), hoch über dem Atlantik, hausten einst Piraten.

### ★Casablanca

Casablanças Topattraktion ist die große neue **★★Moschee Hassan II.** (S. 86). Aber auch die neomaurischen Protektoratsgebäude am **★Place Mohammed V.** sind einen Blick wert. An der sandigen **★Plage de Sidi Abderrahman** (S. 87) kann man Atlantikluft schnuppern.





Foto: Jochen Steinhardt

## EINSTIMMUNG

Im Schnittpunkt unterschiedlicher Kulturen – Arabien, Schwarzafrika und Europa – erblühte im Maghreb, dem Stammland der Berber, im 12. Jh. die maurische Kultur, zu der einst auch jüdische Gelehrte beitrugen. Davon zeugen die vier historischen Königsstädte Marokkos: das vornehme Rabat am Atlantik, wo König Mohammed VI. residiert; das arabisch geprägte Fes als religiöses Zentrum; das ummauerte Meknes am Fuß des Mittleren Atlas; und – in Sichtweite des schneebedeckten Hohen Atlas – Marrakesch, die „nördlichste Oasenstadt“.

Die französischen Protektoratsherren ließen 1912 die marokkanischen Altstädte unangetastet, und so blieben die wunderbaren Medinas von Fes und Marrakesch, einst Nabel des Orienthandels, der Nachwelt erhalten. Den Basar nennt man hier *souk*, und darin hat jeder Handwerkszweig seine eigene Gasse; Ledergerber und

Wolffärber, Babuschenmacher und Posamentensticker, Holzdrechsler und Kupferschmiede. Das Warenangebot ist faszinierend: Glasierte Tajine-Töpfe glänzen im Dämmerlicht, Gewürze duften verführerisch, aus Vitrinen leuchtet Goldschmuck, und in Naturapotheken stapeln sich die merkwürdigsten Arzneien.

Hinter hohen fensterlosen Mauern verbergen sich märchenhafte Teppichpaläste gewiefter Händler; aber auch stilvolle Couscous-Restaurants mit mosaikverzierten Wänden, wo zum Dîner Bauchtänzerinnen die hohe Kunst der isolierten Bewegung zelebrieren. Diese *riad*-Innenhofhäuser haben ihr Vorbild in den kunstvoll ornamentierten Moscheen, Koranschulen und Palästen, die an die glanzvolle Zeit erinnern, als marokkanische Sultane über Al Andalus (Andalusien) herrschten. Auch das Kunsthandwerk aus jener Zeit ist noch lebendig – und das lässt Marokkos Medinas fast wie lebende Orientmuseen erscheinen.

**Vor rd. 10 000 Jahren** Die regenreiche Zeit Nordafrikas geht zu Ende, Felsgravuren zeigen die Beute der Jäger: Elefanten, Nashörner, Panther, Mufflons, Gazellen und Büffel.

**Um 3000 v. Chr.** Die Vorfahren der Berber wandern aus Westägypten ein.

**Ab 1200 v. Chr.** Phönizische Seefahrer gründen Handelsplätze (Tanger, Larache, El Jadida), die ab 814 v. Chr. Karthago unterstehen.

**146 v. Chr.** Rom besiegt Karthago. Das Berberkönigreich Mauretaniens zahlt Rom Tribut.

**42 n. Chr.** Die römische Provinz *mauretania tingitana* mit den Römerstädten Tingis, Lixus, Banasa, Sala und Volubilis entsteht.

**429 n. Chr.** erobern germanische Wandalen die römischen Provinzen Nordafrikas.

**533 n. Chr.** Byzanz besiegt die Wandalen.

**632 n. Chr.** stirbt der Prophet Mohammed.

**683** erreicht der arabische Feldherr Okba über das tunesische Kairouan den Atlantik und danach im Süden das Sous- und Ziztal, muss sich aber vor den Berbern zurückziehen.

**703 bis 711** Auf einem zweiten Feldzug gelingt es dem arabischen Truppenführer Moussa, die Berberkrieger Nordmarokkos mit der Aussicht auf Beute zum Islam zu bekehren.

**711 n. Chr.** Der Berber Tarik erobert im arabischen Auftrag das christliche Spanien.

**788** landet in Tanger der Arabienflüchtling Idriss I., ein Propheten-Nachfahr, und wird Führer der Auraba-Berber in Volubilis. Er gründet ein lokales Reich, das bereits nach dem Tod seines Sohnes Idriss II. 829 bröckelt.

**808** Die von Idriss II. neu gegründete Hauptstadt Fes wird mit der größten Moschee, der Kairawine, zur Hochburg maurischer Kultur und Wissenschaft. Ab **1050** dringen zerstörungswütige arabische Beni-Hilal-Nomaden in die Ebenen Nordafrikas ein und vertreiben die Berber ins Gebirge.

**1070** Youssef ben Taschfin, Führer des Tuareg-Stammes der Sanhadja, der *al murabitun* (Männer des Ribat = Almoraviden), gründet mit seinen Sahara-Berbern Marrakesch und erobert **1085** die muslimischen Emirate in Spanien.

**1107** Die Almoraviden herrschen von Valencia bis Lissabon, von Granada bis Timbuktu.

**1146** Die Masnouda-Berber (*al muwahhidun* „Bekennner der göttlichen Einheit“ = Almohaden), erobern Marrakesch und bis 1160 Algerien, Tune-

sien, Westlibyen und Andalusien. Ihr Feldherr Abd el Moumen lässt sich 1162 in Sevilla zum Kalif ausrufen. 1195 schlägt sein Enkel Yacoub el Mansour das christliche Heer Kastiliens bei Alarcos. In Rabat entsteht der Hassan-Turm, in Marrakesch die Koutoubia-Moschee, in Sevilla die Giralda.

**1248** Die Meriniden, Zenata-Berber aus dem Osten, erobern Fes, bis 1269 dann den ganzen Maghreb. Den Meriniden-Sultanen Abu el Hassan (1331-1349) und Abu Inan (1349-1358) verdankt Marokko seine schönsten *Medresen*. Fes profitiert von der



Foto: Berthold Schwarz

Fes hat Wurzeln im 9. Jh. – Stadtführerin am Opferstock der Grabmoschee des Stadtgründers Idriss II.

Einwanderung andalusischer Muslime und Juden.

**15. Jh.** Die neue Seemacht Portugal baut Stützpunkte an Marokkos Küste (Ceuta, Tanger, Asilah, El Jadida, Agadir).

**1492** erobern die Spanier Granada und beendeten die fast 700-jährige Muslimherrschaft; **1497** besetzen sie Melilla, **1580** Ceuta.

**Im 16. Jh.** rufen die arabischen Saadier zum Heiligen Krieg gegen die christlichen Eindringlinge auf: die Portugiesen müssen bis auf El Jadida ihre Atlantikfestungen räumen.